

BRIEFE AN VERLEGER

100 AUTOGRAPHEN



SONDERANGEBOTE

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER

FEBRUAR 2021

EBERHARD KÖSTLER AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem

Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing

Telefon [0049] (0)8158 - 36 58

Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18

info@autographs.de

Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers

Die meisten der Briefe sind an den Schriftsteller und Verleger Wilhelm Langewiesche (auch: Langewiesche-Brandt; 1866-1934) und seine Frau Helene geb. Brandt (1882-1980) gerichtet. Er hatte, nach seiner Zeit als Buchhändler in Rheydt und als Lektor im Verlag C. H. Beck, 1906 seinen eigenen Verlag in Ebenhausen bei München gegründet. Erhalten sind auch einige Briefe an seinen Großvater, den Buchhändler und Verleger in Barmen und Rheydt Wilhelm Langewiesche (1807-1884) sowie an den Vater Wilhelm Robert Langewiesche. Zwei der Kinder Wilhelm Langewiesches, Wolfgang (1907-2002) und Marianne (verh. Kubbier-Coubier; 1908-1979) waren ebenfalls schriftstellerisch tätig. Der Verlag wurde vom Sohn von Wilhelm Langewiesche Tochter Liselotte (verh. Wachinger; 1905-1983), Kristof Wachinger (1930-2018), dem Enkel des Gründers, und seiner Frau Helga (1931-2020) weitergeführt. 2010 übernahm C.H. Beck das lieferbare Programm des Verlags.

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Baumbach, Rudolf**, Schriftsteller (1840-1905). Eigenh. beschriftete Visitenkarte. Meiningen, 13. XI. 1894. 6 x 9,5 cm. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894): "Mit Beurtheilungen gebe ich mich grundsätzlich nicht ab."

2 **Becker-Gundahl, Carl Johann**, Maler und Zeichner (1856-1925). 2 eigenh. Briefe mit U. München-Solln, 16. VI. und 6. VII. 1917. 8°. Zus. 3 Seiten. 120.-

An Wilhelm Langewiesche wegen einer Skizze und eines Bildes, dessen Anfertigung an den Kosten scheiterte: "gegenwärtig male ich in Solln an einem Altarbild für eine Kirche in Augsburg [...]" - Becker-Gundahl war Gründungsmitglied der Münchner Sezession. Seit 1899 in Solln bei München ansässig, schuf er Monumentalkompositionen, malte Fresken in Münchner (u. a. Wandbilder für St. Anna im Lehel), Augsburger und Nürnberger Kirchen.

3 **Beerfelde, Hans-Georg von**, Schriftsteller (1877-1960). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 4. III. 1914. Kl.-4°. 4 Seiten. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Ein-sendung eines Manuskripts und Planung seiner schriftstellerischen Karriere. - Beerfelde war Mitarbeiter von Johannes Müller-Elmau.

4 **Behn, Hermann**, Pianist und Komponist (1857-1927). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 3. II. 1896. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für einen Gedichtband. Erwähnt seine Kompositionen von Gedichten C. F. Meyers.

5 **Benzmann, Hans**, Schriftsteller (1869-1926). Eigenh. Brief mit U. Berlin-Wilmersdorf, 15. II. 1905. Kl.-4°. 4 Seiten. Doppelblatt. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank und Lob für dessen Gedichtband "Planegg".

6 **Berlepsch-Valendas, Hans Eduard**, Architekt und Maler (1849-1921). Eigenh. Brief mit U. Planegg, 24. X. 1904. 8°. 1 Seite. Briefkopf. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Glückwünschen zur Verlobung.

7 **Bern, Maximilian**, Schriftsteller (1849-1923). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 23. IX. 1895 bis 16. II. 1909. Verschied. Formate. Zus. 5 Seiten. 75.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894); rät zur Lektüre von "Auf schwankem Grunde". Dankt für den Gedichtband "Planegg", erwähnt "Aus meinem Leben" und die Vereinigung "Concordia". Über seine Anthologie "Deutsche Lyrik seit Goethes Tode" und das Lyrik-Kartell.

8 **Berve, Raghilt**, Städteplanerin (geb. 1933). Eigenh. Brief mit U. Düsseldorf, 8. VII. (ca. 1970). Kl.-4°. 12 Seiten. Doppelblätter. 25.-

An Marianne Langewiesche, u. a. über Lyrik.

9 **Beyschlag, Willibald**, Theologe (1823-1900). Eigenh. Brief mit U. Bad Rippoldsau-Schapbach, 11. IX. 1887. Gr.-8°. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für einen Gedichtband, erwähnt den "Evangelischen Bund".

10 **Binding, Rudolf Georg**, Schriftsteller (1867-1938). Masch. Brief mit eigenh. U. Starnberg, 30. III. 1936. Gr.-4°. 1 Seite. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit lobenden Worten für dessen Anthologie "Sprache der Liebenden".

11 **Blüthgen, Victor**, Schriftsteller, Schriftleiter der "Gartenlaube" (1844-1920). Eigenh. Brief mit U. Freienwalde, 29. XI. 1894. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 120.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894): "[... Die Sammlung] bezeugt sicherlich eine schöne frische Begabung; recht dichterische Empfindung, Originalität und guten Geschmack bei sicherer Beherrschung der Technik. Wenn ich Ihnen eins empfehlen möchte, so wäre es vielleicht das: in der Wertbemessung von Motiven, Einfällen, Pointen, Stimmungen, für die dichterische Ausgestaltung und Aussprache ein wenig strenger zu sein. Heute lohnt eigentlich nur auf lyrischem Gebiete [...] das verblüffend eigenartige, stark ausgesprochene, tief geschöpfte, sozusagen lyrische Entdeckungen, Gedichte, die einmal gelesen dem lesenden Geiste wie eingebrannt sind [...] Man kann die Ansprüche an sich als Künstler nicht hoch genug spannen [...]".

12 **Bulthaupt, Heinrich**, Schriftsteller und Bibliothekar (1849-1905). Eigenh. Brief mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Bremen und Pforzheim, 15. XI. und 9. XII. 1894. Verschied. Formate. Zus 2 Seiten. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894).

13 **Bungert, August**, Komponist (1845-1915). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 7. III. 1896. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt. 60.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) über eine Kunstreise mit Liederabenden in Dresden, Köln, Mülheim/Ruhr und Kassel.

14 **Bylandt-Rheydt, Wilhelm von**, Intendant in Kassel (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Schlitz in Hessen, 19. III. 1926. Kl.-4°. 3 Seiten. Doppelblatt. 25.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Glückwunsch zum 60. Geburtstag und über seine Laufbahn.

15 **Claudius, Hermann**, Schriftsteller (1878-1980). Eigenh. Brief mit U. Hamburg-Fuhlsbüttel, 28. III. 1936. Gr.-4°. 2 Seiten. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für eine Ausgabe von Matthias Claudius' "Brief an meinen Sohn Johannes".

16 **Cosack, Konrad**, Jurist (1855-1933). Eigenh. Briefkarte mit U. Bremen, 15. IV. 1930. Qu.-8°. 2 Seiten. 25.-

Mit Dank für Geburtstagsgrüße und besten Wünschen zur Geburt des Sohnes Kristof Wachinger.

17 **Crusius, Otto**, klassischer Philologe (1857-1965). 3 eigenh. Briefe mit U. München, 17. VII. 1916 bis 15. V. 1918. Verschied. Formate. Zus. 6 Seiten. 75.-

An Helene und Wilhelm Langewiesche wegen Nachhilfeunterricht, mit einem Separatabdruck und Dank für Langewiesches Autobiographie "Jugend und Heimat". - Der Nachlass liegt in der BSB München.

18 **Dahn, Felix**, Schriftsteller und Jurist (1834-1912). Eigenh. beschriftete Visitenkarte. Breslau, 15. XI. 1894. 6 x 9,5 cm. Trauerrand. 25.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894).

19 **Delitzsch, Friedrich**, Orientalist (1850-1922). Eigenh. Brief mit U. sowie 2 eigenh. Postkarten mit U. Berlin-Halensee, 31. III. bis 7. IV. 1921. Zus. ca. 3 Seiten. 150.-

An Wilhelm Langewiesche wegen Korrekturen und mit Dank und Lob für den von Will Vesper herausgegebenen "Deutschen Psalter".

20 **Dill, Ludwig (Louis)**, Schriftsteller, Komponist und Amtsrichter (1812-1887). 2 eigenh. Briefe mit U. Stuttgart, 25. IX. und 30. XI. 1869. Gr.-8°. Zus. 8 Seiten. Doppelblätter. 150.-

An Wilhelm Langewiesche mit Dank für dessen Gedichtband "Vorhofklänge", seine "Volkspoesie" und Übersendung eines eigenen Bandes "Paul und Therese". - Beiliegend das Konzept eines Briefe von Langewiesche an Dill.

21 **Dryander, Ernst**, Theologe (1843-1922). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 7. XI. 1914. Kl.-4°. 1 Seite. Gelocht. 40.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für dessen "Deutschen Psalter".

22 **Ebers, Georg**, Ägyptologe und Schriftsteller (1837-1898). Eigenh. Brief mit U. München, 16. XI. 1894. 8°. 3 Seite. Doppelblatt. Mit eigenh. Umschlag. 75.-

An Wilhelm Langewiesche über dessen lyrischen Erstling "Im Morgenlicht" (1894) und mit Aufmunterung zu weiterem Schaffen.

23 **Eckstein, Ernst**, Schriftsteller (1845-1900). 2 eigenh. Briefe mit U. Leipzig und Dresden, 14. XI. 1878 und 21. XI. 1894. 8°. 2 Seiten. Doppelblätter. 60.-

An die Verleger Wilhelm Langewiesche (Vater und Sohn) mit Lob der Neubearbeitung der Kleinpaulschen "Poetik" und Lob des Erstlingswerks "Im Morgenlicht". Der erste Brief rückseitig mit Entwurf der Antwort.

24 **Ernst, Otto**, Schriftsteller (1862-1926). Eigenh. Postkarte mit U. Hamburg, 6. XI. 1895. 1 Seite. 30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche mit Dank für ein Buch und eine Widmung.

25 **Ernst, Paul**, Schriftsteller (1866-1933). 2 eigenh. Briefe mit U. Neustadt und Sonnenhofen, 16. III. 1917 und 20. I. 1922. Verschied. Formate. Zus. 2 Seiten. 100.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche über eine Anekdotensammlung über Friedrich den Großen, das Buch "Schillers Persönlichkeit" und mit Angebot eines Epos über die sächsischen Kaiser, das der Verlag aber ablehnt.

26 **Fastenrath, Johannes**, Schriftsteller (1839-1908). 3 eigenh. Briefe mit U. Köln, 31. V. 1872 bis 21. XI. 1894. Gr.-8°. Zus. 4 1/2 Seiten. Doppelblätter. 100.-

An Wilhelm Langewiesche (Vater und Sohn) mit Dank für den Band "Vorhofklänge". Schickt sein Buch "Vaterlandslieder". Dankt für den Gedichtband "Im Morgenlicht". - Die Nachlässe von Johannes und Luise Fastenrath werden im Historischen Archiv der Stadt Köln verwahrt. Nach dem Tod von Fastenraths Witwe wurde sein Haus 1918 als Geschäftshaus von der Kunsthandlung Math. Lempertz erworben.

27 **Fendrich, Anton**, Schriftsteller und Politiker (1868-1949). 2 eigenh. Briefe mit U. Pasing und Mainberg, 13. XI. 1909 und 12. VI. 1910. 8°. 2 Seiten. 60.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) wegen eines Besuches in Ebenhausen und wegen Rückzahlung eines Darlehens.

28 **Fielitz, Alexander von**, Komponist (1860-1930). Eigenh. Brief mit U. Rom, 20. II. 1896. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894), dessen Gedichte ihn "musikalisch ungemein abgeregt" haben.

29 **Fitger, Arthur**, Schriftsteller und Maler (1840-1909). 2 eigenh. Briefe mit U. Horn bei Bremen, 13. XI. 1894 und 14. XI. 1895. Gr.-8°. Zus. 3 Seiten. Doppelblätter. Umschlag. 60.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894).

30 **Flaischlen, Cäsar**, Schriftsteller (1864-1920). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 28. III. 1906. Kl.-Fol. 1 Seite. Briefkopf. 75.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit der Abdruckerlaubnis für eine Anthologie und der Bitte, das Satzbild des Originals beizubehalten. - 2 kleinere Autographen liegen bei.

31 **Fleischer, Richard**, Herausgeber der Deutschen Revue (1849-1937). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort und Jahr. 1 Seite. 50.-

An Wilhelm Langewiesche mit der Ablehnung von Beiträgen.

32 **Flörchinger, Martin**, Schauspieler (1909-2004). Eigenh. Brief mit U. Geisenhausen bei Landshut, 4. XII. 1979. Fol. 2 Seiten. Gelocht. 40.-

An Rolf Michaelis über seine Arbeit als Schauspieler und seine Übersetzung von Shakespeare-Sonetten. - 1953 engagierte ihn Wolfgang Langhoff an das Deutsche Theater in Berlin, wo er ab 1956 am Berliner Ensemble spielte. - Randschäden.

33 **Franzos, Karl Emil**, Schriftsteller (1848-1904). 3 eigenh. Postkarten mit U. Berlin, 15. IX. 1892 bis 9. II. 1893. 3 Seiten. Mit Adresse. 90.-

An Wilhelm Langewiesche wegen Beiträgen zu der von Franzos redigierten "Deutschen Dichtung", nämlich Gedichten und einen Bericht über einen Besuch bei Conrad Ferdinand Meyer.

34 **Frenssen, Gustav**, Schriftsteller (1863-1945). Eigenh. Brief mit U. Blankenese, 18. VIII. 1913. Kl.-4°. 1 Seite. Doppelblatt. 60.-

Am Wilhelm Langewiesche: "Es freut mich, daß ich Ihnen, nach meiner Überzeugung, habe dienen können."

35 **Friedrichs, Hermann**, Schriftsteller (1854-1911). Eigenh. Brief mit U. St. Goar, 6. XII. 1901. 8°. 4 Seiten. Doppelblatt. 60.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) über seine "Gesammelten Werke" (1899) in 4 Bänden.

36 **Genzmer, Harald**, Komponist (1909-2007). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort und Jahr. Qu.-8°. 2 Seiten. 40.-

Dankt für Geburtstagswünsche und ein Geschenk und erwähnt seine "Irische Harfe".

37 **Greif, Martin**, Schriftsteller (1839.1911). Eigenh. Brief mit U. sowie 2 eigenh. Postkarten mit U. München, 1906. Verschied. Formate. Zus. 3 Seiten. 50.-

An den Verlegerer Wilhelm Langewiesche (1866-1934) wegen Gedichtbeiträgen und mit Dank für ein Belegexemplar der Anthologie "Die Ernte".

38 **Grimm, Hans**, Schriftsteller (1875-1959). Masch. Brief mit eigenh. U. Lippoldsberg, 8. III. 1933. Gr.-4°. 1 Seite. 40.-

An eine Dame: "Der Vortrag hat sehr viel Staub aufgewirbelt [...]" - Die Reichstagswahl am 5. März 1933 hatte die NSDAP an die Macht gebracht.

39 **Harden, Maximilian**, Schriftsteller (1861-1927). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie Postkarte mit eigenh. U. Berlin, 1892-93. Verschied. Formate. Zus. 4 Seiten. 75.-

Über Verse zu Bismarcks Geburtstag und mit Dank für die Einsendung von Gedichtbeiträgen zu einer Zeitschrift "Die Zukunft".

40 **Hausleiter-Westermann, Charlotte**, Schriftstellerin (1883-1954). Eigenh. Gedichtmanuskript (30 Zeilen) mit U. "Charlotte Westermann-Nürnberg". Nürnberg, 18. I. 1911. Gr.-Fol. 2 Seiten. Doppelblatt. Bütten. Violette Tinte. 75.-

An die Schriftsteller Wilhelm und Helene Langewiesche in Ebenhausen "beim Einzug in das neue Haus und Heim am 17./18. Januar 1911". Knüpft an bei Walter von der Vogelweides "Ich hân mîn lêhen" (Lachmann 28,31).

41 **Helfferrich, Karl**, Bankier und Politiker (1872-1924). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 5. IV. 1916. 4°. 1 Seite. Briefkopf. 25.-

Über "freiwillige Wehrbeiträge".

42 **Hertz, Wilhelm**, Schriftsteller (1835-1902). Eigenh. Brief mit U. München, 26. XII. 1894. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 60.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894): "[...] Ich bitte daher um Nachsicht, wenn ich Ihnen so spät für Ihr hübsches Büchlein danke, in dem ich mit Interesse gelesen habe. Man sieht an der gewandten Form, daß die Verse nicht von einem Anfänger stammen [...]".

43 **Hirsch, Marie (Pseud. Adalbert Meinhardt)**, Schriftstellerin (1848-1911). Eigenh. Brief mit U. "Marie Hirsch Adalbert Meinhardt". Hamburg, 22. X. 1907. 8°. 4 Seiten. Doppelblatt. 50.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934), dem sie ein Drama zum Verlag anbietet und über ihre bisherigen Novellen informiert; erwähnt Arthur Kahane vom "Deutschen Theater".

44 **Hoffmann von Fallersleben, Franz**, Landschaftsmaler (1855-1927). Eigenh. Brief mit U. Corvey bei Höxter, 5. X. 1917. Kl.-4°. 4 Seiten. Doppelblatt. 80.-

An Wilhelm Langewiesche über die Anstellung und Kündigung seiner Tochter Marie.

45 **Hollaender, Alexis**, Komponist und Pianist (1840-1924). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 31. III. 1895. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894) aus dem er bereits 2 Lieder komponiert habe.

46 **Horn, Rosa (geb. Gedicke)**, Gattin des Schriftstellers Franz Horn (1785-1858). 4 eigenh. Briefe mit U. Berlin, 1830. 8°. Zus. 7 Seiten. 120.-

An den Buchhändler Wilhelm Langewiesche im Namen ihres kranken Mannes über Gedichte Langewiesches sowie mit einer Einladung. - "Horn [1781-1837] war einer der führenden Literaturproduzenten des frühen 19. Jahrhunderts. Mit den meisten zeitgenössischen Größen der Literatur stand er in regem Kontakt. Alle großen literarischen Zeitschriften druckten seine Beiträge über Literatur, Theater und Ästhetik." (NDB). - Teilw. mit Randschäden.

47 **Klein, Tim**, Journalist (1870-1944). Eigenh. Brief mit U. München, 22. I. 1912. 4°. 1 Seite. Doppelblatt. 25.-

An den Verlegerer Wilhelm Langewiesche (1866-1934) über seine dichterischen Arbeiten. Stellt die Vertrauensfrage.

48 **Knodt, Karl Ernst**, Schriftsteller, "Waldpfarrer" (1856-1917). 2 eigenh. Briefe mit U. Oberklingen und Bensheim, 25. V. 1905 und 14. XI. 1910. Gr.-8°. Zus. 7 Seiten. Doppelblätter. 75.-

An den Verlegerer Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für den Gedichtband "Planegg". Übersendet "Aus meiner Waldecke" und bietet ein Werk "Deutsche Dichtergebete" zum Verlag an, das der Verlag aber ablehnt.

49 **Kunze, Reiner**, Schriftsteller (geb. 1933). Eigenh. Brief mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Obernzell, 1989. Verschied. Formate. 2 Seiten. 80.-

An einen Verleger über eine Empfehlung an die Akademie und mit Dank für eine Einladung. - Hübsch.

50 **Kunze, Wilhelm**, Schriftsteller und Jurist (1848-1926). Eigenh. Brief mit U. Wolfenbüttel, 14. IX. 1878. 8°. 4 Seiten. Doppelblatt. 75.-

An Wilhelm Langewiesche über dessen Bearbeitung von Kleinpauls "Poetik" und seine Gedichte.

51 **Langewiesche-Brandt** - 14 hektographierte Schriftstücke, eigenh. ausgefüllt und mit Unterschriften. Verschied. Orte, Mai 1940 und 1954. Schmal-Qu.-8°. 14 Seiten. 150.-

Honorarvereinbarungen mit dem Verlag für Drucke in Sammelwerken von Werner Bergengruen, Richard Billinger, Friedrich Bischoff,

Georg Britting, Hans Carossa, Korfiz Holm, Marieluise Kaschnitz, Erwin Guido Kolbenheyer, Börries von Münchhausen, Dr. Owlglass (H. E. Blaich), Eugen Roth, Friedrich Schnack, Rudolf Alexander Schröder und Ina Seidel. - Weitere Beilagen.

52 **Lauff, Joseph von**, Schriftsteller (1855-1933). Eigenh. Brief mit U. Köln, 17. XI. 1894. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894) sowie über seinen neuesten Roman.

53 **Lazarus, Moritz**, Philosoph (1824-1903). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 7. XI. 1869. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt. 80.-

An Wilhelm Langewiesche mit Dank für seine Schrift über "Volks-
poesie" (1870): "Schon ein flüchtiger Blick läßt mich in dem Werkchen einen sehr dankenswerten Beitrag zu diesem vom Standpunkte der Völkerpsychologie so hochwichtigen Zweig unserer Literatur erkennen [...]" - Lazarus unterrichtete seit 1866 an der preuß. Kriegsakademie und wurde 1873 Prof. der Philosophie an der Universität. Er gilt als Begründer der Völkerpsychologie.

Geiseln

54 **Leip, Hans**, Schriftsteller (1893-1983). Eigenh. Brief mit U. Fruthwilen, 21. XII. 1975. 8°. 1 Seite. Mit gedrucktem Gedicht und gedruckter Zeichnung nach Hans Leip "Im Garten zu Blankenese" (Sonderdruck Conrad Kayser 1975). 50.-

An einen Verleger: "Möge uns zumindest erspart bleiben, irgendwo als Geiseln benutzt zu werden [...]" - Am 21. Dezember 1975 um 11.45 Uhr überfielen sechs Terroristen, darunter "Carlos", die Opec-Sitzung in Wien und nahmen die Ölminister als Geiseln.

55 **Lhotzky, Heinrich**, Schriftsteller (1859-1930). Eigenh. Brief mit U. sowie eigenh. beschriftete Visitenkarte. Pasing und Ludwigshafen/Bodensee, 19. XI. 1908 und 10. VII. 1920. 2 Seiten. 50.-

An den Verlegerer Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Glückwünschen und mit der Frage nach einer Schulanstalt.

56 **Liebe, Ludwig**, Komponist (1819-1900). Eigenh. Brief mit U. Chur, 17. VII. 1895. 8°. 1 Seite. Trauerrand. 50.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt, aus dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894) er ein Gedicht komponieren will.

57 **Lossen, Lina**, Schauspielerin (1878-1959). Eigenh. Brief mit U. München, 6. X. 1908. Kl.-4°. 2 1/2 Seiten. Doppelblatt. 30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für eine schöne Goethe-Ausgabe.

58 **Marcks, Erich**, Historiker (1861-1938). 2 eigenh. Briefe mit U. München, 4. XII. 1916 und 2. III. 1920. Gr.-8°. Zus. 8 Seiten. Doppelblätter. 120.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Lob für dessen Autobiographie "Jugend und Heimat" (1916), die ihn an Wilhelm Raabe erinnert, sowie über ein Bismarckwort. Mit Dank für Bücher: "Für den Rheinländer ist manche Schärfe gegen Preußen und seine Verwaltung natürlich und ich will keineswegs sagen, dass sie unberechtigt sei; vielleicht ist eben doch die Kritik da stärker geworden [...]".

59 **Meerheimb, Richard von**, Schriftsteller (1825-1896). Eigenh. Brief mit U. Dresden, 13. XII. 1881. 8°. 4 Seiten. Doppelblatt. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) bei Übersendung seines Buches "Poetenwelt". - Meerheimb experimentierte er als einer der ersten mit der Kunstform des Monodrama und gründete zu ihrer Pflege 1892 die "Litterarische Gesellschaft Psychodrama".

60 **Metternich-Winneburg, Pauline**, Salonnière (1836-1921). Eigenh. beschrifteter Briefumschlag. Wien, 1920. 11,5 x 14,5 cm. 10.-

61 **Meurer, Leonhard**, Theologe (1916-1991). Eigenh. Brief mit U. "Leonhard". Brohl, 18. VIII. 1979. Fol. 1 Seite. 25.-

An Marianne Langewiesche über die Strenge der "altprotestantischen" sowie sein Buch über "Barockkrüge in Westafrika" und seine eigene Sammlung derselben.

62 **Meyer-Helmund, Erik**, Komponist und Sänger (1861-1932). Eigenh. Brief mit U. Leipzig, 20. III. 1895. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 40.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche (1866-1934) in Rheydt über dessen dichterischen Erstling "Im Morgenlicht" (Leipzig 1894).

63 **Möser, Albert**, Schriftsteller und Lehrer (1835-1900). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Dresden, 1878-79. Meist Gr.-8°. Zus. ca. 9 Seiten. 60.-

An den Schriftsteller Wilhelm Langewiesche über dessen Neubearbeitung von Kleinpauls "Poetik". Interessante autobiographische Schreiben, u. a. über Eckstein und Geibel.

64 **Moses, Stefan**, Fotograf (1928-2018). Eigenh. Postkarte mit U. Feldwies, 1. III. 1991. 1 Seite. 50.-

An einen Verleger mit Dank für "Geisteswaren".

65 **Mücke, Hellmuth von**, Politiker und Offizier (1881-1957). Eigenh. Brief mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Potsdam, 1. VI. und 12. VIII. 1920. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. Briefkopf "Deutsche Jugend". 50.-

Zwei Kurzbriefe.

66 **Müller, Johannes**, Theologe (1864-1949). Eigenh. Postkarte mit U. Potsdam, 1. VI. und 12. VIII. 1920. Qu.-Gr.-8°. 2 Seiten. Briefkopf "Deutsche Jugend". 50.-

Zwei Kurzbriefe.

67 **Oelbermann, Hugo**, Schriftsteller und Buchhändler (1832-1898). Eigenh. Brief mit U. Bonn, 22. XI. 1858. Kl.-4°. 3 Seiten. Doppelblatt. 80.-

An Wilhelm Langewiesche mit Dank für dessen Gedichtband "Vorhofklänge" und Übersendung eines Bandes neuer Gedichte, sowie Bestellung von Büchern über französische Geschichte aus der Leihbibliothek. - Oelbermann war bei Wilhelm Langewiesche Buchhändlerlehrling und Mitbegründer eines Wuppertaler Dichterkreises. - Randeinrisse.

68 **Ohorn, Anton**, Schriftsteller (1846-1924). 2 eigenh. Briefe mit U. Chemnitz, 20. und 30, IV. 1917. 8°. Zus. 4 Seiten. Doppelblätter. 80.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934), dem er seinen Roman "Christian Günther; der Lebensroman eines deutschen Dichters" sowie seine Lebenserinnerungen ("Aus Kloster und Welt"; 1919) anbietet.

69 **Penck, Albrecht**, Geograph und Geologe (1858-1945). Eigenh. Brief mit U. auf Karte. Berlin, 10. V. 1936. Qu.-Kl.-8°. 2 Seiten. 100.-

An Helene Langewiesche mit Übersendung seiner Gedanken und Erinnerungen eines Austauschprofessors in USA und wegen verlорener Notizen sowie mit einem Gästebuchvers. - Penck war der bedeutendste deutsche Geograph der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (NDB).

70 **Possart, Ernst von**, Intendant (1841-1921). Brief mit eigenh. U. München, 21. I. 1904. Gr.-8°. 3 Seiten. Doppelblatt.

30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) wegen einer Faust-Vorstellung im Prinzregententheater.

71 **Pudor, Heinrich**, Schriftsteller (1865-1943). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 12. I. 1905. Gr.-4°. 1 Seite. Briefkopf.

40.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934), den er um Gedichtbeiträge für seine illustrierte Monatsschrift "Kultur der Familie" bittet. - Kleine Randschäden.

72 **Raithel, Johannes (Hans)**, Schriftsteller (1864-1939). 2 eigenh. Briefe mit U. Lüdenscheid, 15. VI. und 25. X. 1908. 8°. Zus. 3 Seiten.

50.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Übersendung eines humoristischen Romans und mit Dank für das Buch "Über allen Wipfeln".

73 **Ratzel, Friedrich**, Geograph (1844-1904). Eigenh. Brief mit U. Leipzig, 29. II. 1891. Gr.-8°. 2 Seiten. Doppelblatt.

75.-

An einen Kollegen mit der Bitte um Bücher und eine Auswahl von "alpinen Photographien, hauptsächlich Wasserfälle und Gletscher".

74 **Reger, Max**, Komponist (1873-1916). Eigenh. adressierter Briefumschlag. Berchtesgaden, 26. V. 1914 (Poststempel). Mit Briefmarke.

80.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche-Brandt. Rote Tinte. Rückseitig Adressmarke in Gelb.

75 **Reinert, Werner**, saarländischer Schriftsteller (1922-1987). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit U. Ohne Ort und Jahr (1968). Fol. 1 Seite.

180.-

"trennung | sickert dein wort | in die blinde minute [...]" - Reinert stritt für ein selbständiges Saarland mit europäischer Ausrichtung. - Selten.

76 **Reinisch, Leonhard**, Journalist (1924-2001). Eigenh. Brief mit U. Ottobrunn, 21. XI. 1970. Fol. 1 Seite. Briefkopf.

25.-

An Marianne Langewiesche über deren Vater und seine deutschnationale Einstellung: "Ein Nazi wäre er bestimmt nicht geworden [...]".

77 **Rittershaus, Emil**, Schriftsteller (1834-1897). 3 eigenh. Briefe mit U. Barmen und Quedlinburg, 23. X. 1892 bis 25. III. 1897. Gr.-8°. Zus. 9 Seiten. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Korrekturen zu einer ihm übersandten Ballade, bei der er zur Überarbeitung rät, sowie mit weiteren Bleistiftkorrekturen. Mit dem Rat, die "Jugend-schwer-muth" zu überwinden. Empfehlung für Frida Schanz-Soyaux: "Was sich Schiller und Goethe erlauben durften, ist uns, den Nachgeborenen, noch keineswegs gestattet."

78 **Roeber, Friedrich**, Schriftsteller (1819-1901). Eigenh. Brief mit U. Elberfeld, 29. IV. 1864. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 75.-

An Wilhelm Langewiesche mit Dank für dessen Gedichtband "Vorhofklänge" und andere Bücher.

79 **Rubin, Eva Johanna**, Grafikerin (1925-2001). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 3. I. 1972. Fol. 1 Seite. 30.-

An das Ehepaar Wachinger über geplante Arbeiten und wegen Belegexemplaren des "Tausendzünglers" (Wort-Karten-Spiel von Wilhelm Deinert, 1970).

80 **Rüttenauer, Benno**, Schriftsteller (1855-1940). Eigenh. Brief mit U. München, 15. III. 1909. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 50.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit der Absage einer Einladung aus Gesundheitsrücksichten. Erwähnt Hans Brandenburg.

81 **Schäfer, Wilhelm**, Schriftsteller (1868-1952). 14 eigenh. Briefe mit U. sowie 3 eigenh. Postkarten mit U. Elberfeld und Hofheim im Taunus, 2. V. 1893 bis 25. VII. 1916. Verschied. Formate. Zus. ca. 33 Seiten. 180.-

Sehr inhaltsreiche Brieffolge an den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) über eine Anthologie der "Litterarischen Gesellschaft Elberfeld", über "Korrektur der gesandten Verse", über Conrad Ferdinand Meyer, über sein Drama "Der Todschläger", über Langewiesches Gedichtband "Planegg" (1904) sowie über Wilhelm Steinhausen. Die Karten mit Erwähnung von Dehmel und Liliencron, einem Vortragsabend und dem Georg-Müller-Verlag. - Schäfers Nachlass liegt im Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf.

82 **Schanz-Soyaux, Frieda**, Schriftstellerin (1859-1944). 3 eigenh. Briefe mit U. (einer auf Karte). Berlin und Tegernsee, 1. XI. 1904 bis 21. IX. 1912. Verschied. Formate. Zus. ca. 5 Seiten. 150.-

An Wilhelm Langewiesche mit Verlobungswünschen, über Gedichte, über ihren kranken Mann in Gardone sowie mit einer Verabredung.

83 **Scheller, Will**, Schriftsteller (1890-1937). Eigenh. Brief mit U. Bad Oeynhausen, 30. VIII. 1908. 8°. 1 Seite. 30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Übersendung von Gedichten des 18jährigen.

84 **Schiestl, Matthäus**, Maler und Grafiker (1869-1939). Eigenh. Brief mit U. München, 18. X. 1903. Gr.-8°. 1 Seite. - Verabredung. 50.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit einer Verabredung.

85 **Scholz, Wilhelm von**, Politiker und Pazifist (1875-1935). Eigenh. Brief mit U. Marburg, 22. V. 1916. Kl.-4°. 4 Seiten. Doppelblatt. 120.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank für dessen "Jugend und Heimat"; plant ein Buch über seine eigene Familiengeschichte und ihre Beziehung zu großen Gestalten aus 500 Jahren des Fürstbistums Münster.

86 **Scholz, Wilhelm von**, Schriftsteller (1874-1969). 3 eigenh. Briefe mit U. Hohenschäftlarn und Eisenach, 10. XI. 1908 bis 24. I. 1916. Verschied. Formate. Zus. 5 Seiten. 120.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Lob für dessen Autobiographie "Jugend und Heimat" (1916) sowie über den Erfolg seiner Bücher. - Beiliegend Karte von der Wartburg.

87 **Söhle, Karl**, Schriftsteller (1861-1947). Masch. Brief mit eigenh. U. Dresden, 14. IV. 1931. Fol. 2 Seiten. 40.-

An Leopold Weber (1866-1944) über die Feier seines 70. Geburtstags und die zahlreichen Ehrengaben und Feierlichkeiten. - Eng beschriftet und inhaltsreich.

88 **Sonnenthal, Adolf von**, Schauspieler (1834-1909). Eigenh. Briefkarte mit U. Leipzig, 17. V. 1889. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. - Mit Absage. 40.-

89 **Steinhausen, Heinrich**, Schriftsteller (1836-1917). Eigenh. Brief mit U. Lindow, 6. XII. 1882. Gr.-4°. 2 Seiten. Doppelblatt. Dünnes Papier. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche bei Übersendung eines Novellenbuchs (Gevatter Tod. Im Armenhause. Mr. Bob Jenkins Abenteuer. Drei Novellen. Berlin 1882), erwähnt mehrfach seine "Irmela" (1881).

90 **Steinhausen, Wilhelm**, Maler (1846-1924). 3 eigenh. Briefe mit U. Frankfurt am Main, 27. II. 1904 bis 12. VI. 1916. Gr.-4°. Zus. 10. Seiten. Doppelblätter. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche über dessen Gedichtband "Planegg" und seine Erinnerungen "Jugend und Heimat". - Beilage.

91 **Stieler, Dora**, Schriftstellerin (1875-1957). Eigenh. Brief mit U. Tegernsee, "Stielerhaus", 3. VI. 1904. Gr.-8°. 3 seiten. Doppelblatt. 75.-

An Wilhelm Langewiesche mit Dank für ein Buch.

92 **Sturm, Julius**, Schriftsteller (1816-1896). 4 eigenh. Briefe mit U. Köstritz, 13. I. 1879 bis 13. XI. 1894. Verschied. Formate. Zus. 11 Seiten. Doppelblätter. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche mit Dank für Kleinpauls Poetik, ausführlich über die Gattungen, in denen er selbst gearbeitet hat, erwähnt ausführlich seine Fabeln. Dankt für die Zusendung eines Gedichtbandes.

93 **Sybel, Heinrich von**, Historiker (1817-1895). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort, 21. II. 1885. 6 x 10,5 cm. 40.-

"Überall mit Obigem einverstanden."

94 **Voss, Richard**, Schriftsteller (1851-1918). 2 eigenh. Briefe mit U. München, Hotel Marienbad, 2. XII. 1911 bis 6. I. 1912. Kl.-4°. Zus. 11 Seiten. Doppelblätter. Hotelpapier. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche mit Dank für die "Bücher der Rose", über eigene Werke und ein Treffen.

95 **Waggerl, Dita (Edith)**, Schriftstellerin (1897-1990). Eigenh. Brief mit U. Wagrain, 30. III. 1936. Gr.-4°. 1 Seite. 30.-

An Hartfrid Voß, Dankt für das Belegexemplar "Sprache der Liebe".

96 **Weinel, Heinrich**, Theologe (1874-1936). Eigenh. Postkarte mit U. Bonn, 2. VI. 1904. 1 Seite. 30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934) mit Dank in Reimen und 2 kleinen Zeichnungen für den Gedichtband "Planegg".

97 **Wilhelm von Preußen**, Kronprinz (1882-1951). Porträtpostkarte (E. Bieber, Berlin) mit eigenh. U. auf der Bildseite und rückseitiger Beschriftung mit U. Ohne Ort und Jahr (1929). 2 Seiten. 150.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934): "Selten hat ein Buch mich so interessiert wie 'Die großen Stunden' Besten Gruß Wilhelm." - Gemeint ist: Ulrich Korff-Rheda, Die große Stunde des Camille Desmoulins, ein Roman zwischen Wirklichkeiten der französischen Revolution (1929).

98 **Woermann, Karl**, Kunsthistoriker (1844-1933). Eigenh. Postkarte mit U. Dresden, 20. XI. 1894. 1 Seite. 30.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934). Dankt für den Gedichtband "Im Morgenlicht".

99 **Zettel, Karl**, Schriftsteller (1831-1904). Eigenh. Brief mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. München und Regensburg, 20. IV. 1895 bzw. ohne Jahr. 8°. Zus. 5 Seiten. 40.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934). Dankt für den Gedichtband "Im Morgenlicht" und verspricht Gedichte daraus in seine Anthologien aufzunehmen. Daneben über seine Werke. Dankt für die Zusendung der Kleinpaulschen Poetik.

100 **Zobeltitz, Hanns von**, Schriftsteller (1853-1918). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 17. IV. 1895. Gr.-8°. 1 Seite. 25.-

An den Verleger Wilhelm Langewiesche (1866-1934). Nimmt ein Gedicht in Velhagen & Klasings "Monatshefte" auf. 2 Beilagen.